



Protokollvorlage

Arbeitsgruppe 1 „Kommunikation, Treffpunkte, Dorfgemeinschaft und Kultur“

Termin am 18.02.2016

ZUM PROTOKOLL

Datum der Erstellung	18.02.2016
Protokollersteller	Jasmine Kienberger
Seitenanzahl	5

ORT UND ZEIT DER BESPRECHUNG

Besprechungsort	Feuerwehr- und Vereinsheim Dehrn
Besprechungsdatum	18.02.2016
Gesprächsbeginn	19:00 h
Gesprächsende	21:15 h

TEILNEHMER

Norbert Böhm	Eschenau	Fehlende bzw. entschuldigte Teilnehmer:	
Wolfgang Bosse	Ennerich	<i>Harald Machoi</i>	<i>Ennerich</i>
Lothar Hautzel	Wirbelau	<i>Dieter Buroch</i>	<i>Runkel</i>
Sabine Hemming-Woitok	Runkel	<i>Marten Cornel Fuchs</i>	<i>Arfurt</i>
Jasmine Kienberger	Ennerich	<i>Wolfgang Ax</i>	<i>Steeden</i>
Dr.Kirsten Konrad	Schadeck	<i>Tatjana Glücks-Trommershäuser</i>	<i>Schadeck</i>
Manfred Seip	Dehrn	<i>Michael Becker</i>	<i>Runkel</i>
Hartmut Kind	SP Plus	<i>Klaus Preusser</i>	<i>Dehrn</i>
Hubert Dickkopf	Bauamt Runkel	<i>Barbara Krause-Rüdiger</i>	<i>Steeden</i>
Gaby Heide	i-Punkt Runkel	<i>Anton Krtsch</i>	<i>Arfurt</i>
		<i>Nadine Lotz</i>	<i>Hofen</i>
		<i>Sandra Müller</i>	<i>Hofen</i>
		<i>Uwe Fuchs</i>	<i>Wirbelau</i>
		<i>Rainer Manske</i>	<i>Steeden</i>
		<i>Peter Schäfer</i>	<i>Stadtverwaltung</i>
Fehlende Stadtteile: Hofen, Steeden, Arfurt			

Dorfentwicklung



NR. TOP'S UND THEMEN

1	Arbeitsschwerpunkt
2	Broschüre für Runkeler Bürger
3	Termin

NR.	TOP'S/THEMEN	TERMINE	ZUSTÄNDIG
1	<p><u>Arbeitsschwerpunkt</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Abklärung der offenen Fragen und weitere Ergänzungen in Bezug zur ‚Bürger‘-Broschüre (Name noch offen) insbesondere mit Frau Gaby Heide vom Werbestudio i-Punkt Runkel und mit Herrn Kind von SP Plus 		
2	<p><u>Broschüre für Runkeler Bürger</u></p> <p>Es wird folgendes festgehalten:</p> <p><u>Unterschied Bürger- / Willkommensbroschüre</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Hr. Kind regte an, dass optimaler Weise Broschüren im Rahmen des <u>Stadtmarketingkonzeptes</u> erstellt werden sollten. - Mit der Veröffentlichung der ‚Bürger‘-Broschüre sollte aber nicht bis dahin gewartet werden, da sie schon seit Sommer 2015 vergriffen ist. - Eine ‚<u>Willkommensbroschüre</u>‘ ist grundlegend von einer ‚Bürgerbroschüre‘ (die mehr Fakten enthält) zu unterscheiden, da es sich um verschiedene Adressaten und Inhalte handelt. Erstere kann später im Rahmen des Stadtmarketingkonzeptes erarbeitet werden. <p><u>Willkommens- und Begrüßungskultur (für Neubürger)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Es ist grundsätzlich wichtig, dafür eine eigene Broschüre zu entwerfen, die zusammen mit einem kleinen <u>Präsent</u> (z.B. Traubengelee von den Beeren des Runkeler Roten oder vom Wein selbst), persönlich vom jeweiligen Ortsvorsteher dem <u>Neubürger</u> überreicht werden könnte. - Auch könnte man zu besonderen Anlässen mit einem Korb durch die Altstadt gehen, und die <u>Besucher</u> des Städtchens mit einem solchen Präsent zu überraschen, vielleicht im Rahmen einer Verlosung. - Die Bearbeitung dieses IKEK Startprojektes 2.2 wird vertagt. <p><u>Bürgerbroschüre</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die grundsätzliche Frage, ob <u>nach Themen oder Stadtteilen</u> sortiert wird, wird dahingehend gelöst, dass nach wie vor nach Themen und nicht den Stadtteilen sortiert wird, da dies der Idee des IKEK mehr gerecht wird. Innerhalb der Themen wird dann alphabetisch nach Stadtteilen sortiert. - Diese und andere Runkeler Broschüren sollten so aufgemacht sein, dass sie auf <u>Tourismus-Fachmessen</u>, z.B. die ITB Berlin, etc. werbewirksam ausgelegt werden können 		<p>Stadtmarketing</p> <p>AG 1</p>

Dorfentwicklung



NR.	TOPS/THEMEN	TERMINE	ZUSTÄNDIG
	<ul style="list-style-type: none"> - Die Idee, in dieser Broschüre <u>Handwerksbetriebe</u>, Einzelhändler, Dienstleister und Co abzubilden, wurde verworfen, da man sonst im Prinzip die Gelben Seiten kopieren könnte. - <u>Schriftgröße</u>: eine größere Schrift wäre leichter zu lesen und hätte einen werbewirksameren Gesamteindruck. Wegen der Anpassung an die anderen Broschüren, das Runkeler Blättchen und die Homepage, bleibt es erst mal bei Schriftgröße 9. Bei fortlaufender Entwicklung der Broschüren durch das Stadtmarketing könnte man dann die Schriftgröße vergrößern. - <u>Werbung</u> - Das grundsätzliche Problem der <u>Finanzierung</u> über die Werbung wurde von allen Seiten beleuchtet. Zwar würde man am liebsten die Werbung entfernen, dann wäre aber die Finanzierung nicht gesichert. Ergebnis: Im Rahmen des Stadtmarketingkonzeptes kann man sich zu einem späteren Zeitpunkt damit eingehend befassen. Es wurde jedoch zugesichert, dass weniger <u>Werbung</u> in der neuen Broschüre abgedruckt wird, angelehnt an das Maß der Werbung in der Villmarer Broschüre. - Fürderhin soll die Werbung nicht mehr nur blockweise, sondern vereinzelt in den Informationstext eingefügt werden. - Die Werbeseiten sollen nicht gleich auf der ersten Seite beginnen, sondern erst nach dem geschichtlichen Teil. - <u>Bilder</u> Es sollen mehr großflächige Bilder mit positiverer Ausstrahlung, mit mehr Weißanteil, verwendet werden. - Das Titelbild der neuen Startseite soll an die Homepage der Stadt Runkel/Runkeler Blättchen angeglichen werden. - Die Fotos sollten „schön“ sein und eine höhere Auflösung haben. - Alle Ortsteile sollen durch Fotos repräsentiert werden. Außer Frau Birko oder Herr Schäfer, können vielleicht auch die Ortsbeiräte aus ihrem eigenen Archiv/Fundus etwas beisteuern. - <u>Großzügigkeit</u> - Alles „Kleinteilige“, seien es Fotos, Diagramme o.a., soll ersetzt werden durch „Großes“ ersetzt werden. - <u>Format</u> Das Format soll größer gewählt werden, z.B. <u>DIN A4</u>. Beim nächsten Treffen der AG 1 wird Frau Heide zwei Andrucke vom Titelblatt und eine erste Seite im bisherigen Format und im Format DIN A4 zum Vergleich mitbringen, ebenso die Kostenunterschiede darlegen. Zu dieser Entscheidung sollen die Andrucke auch Bürgermeister Bender und Hauptamtsleiter Höhler vorgelegt werden. - <u>Stadtplan</u> - In der Broschüre soll ein <u>Übersichtsplan</u> abgedruckt werden, 		<p data-bbox="1225 728 1394 757">Frau Gaby Heide</p> <p data-bbox="1225 1361 1369 1496">Frau Birko, Herr Schäfer Ortsvorsteher Ortsbeiräte</p> <p data-bbox="1225 1659 1337 1688">Frau Heide</p> <p data-bbox="1225 1809 1353 1870">Herr Bender Herr Höhler</p>

Dorfentwicklung



NR.	TOP'S/THEMEN	TERMINE	ZUSTÄNDIG
	<p>woraus die Lage der Ortsteile hervorgeht.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Vorschlag, in die neue Broschüre ein Falblatt einzulegen, auf dem Pläne für jeden Ortsteile mit lesbarem Straßenverzeichnis abgedruckt sind, wurde verworfen, da es bereits einen solchen separaten <u>Stadtplan</u> gibt. - Allerdings wäre es wünschenswert, wenn es für die Ortsteile einen <u>schematischen Plan</u> gäbe, auf dem die wichtigsten Informationen gekennzeichnet sind, wie Kirchen, Kindergärten, Schule, Friedhof, Bürgerhaus, Sportstätten, Spielplätze etc. falls dies nicht möglich ist, dann sollte jedoch jede der besonderen „Stätten“ mit einer Adresse in der Broschüre versehen sein, damit der Bürger diese wenigstens im Stadtplan eigenständig „nachschiessen“ kann. - <u>Geschichte und Infos über die Stadtteile</u> Die Ortsvorsteher und Ortsbeiräte werden nach Informationen über die Geschichte ihres Ortsteils angefragt, angelehnt an den Ennericher Beitrag, der goutiert wurde (Anhang 2). - <u>Erscheinungsdatum</u> Die Broschüre soll nach den Wahlen im Juni/Juli 2016 erscheinen. - <u>Details zur Ausgestaltung</u> Die Broschüre soll mit einer Doppelseite über <u>Heiraten in Runkel</u> ausgestattet werden, 3 Trau-Orte (im Standesamt, in der Burg und auf der Hofener Mühle). - <u>Ergänzungen, die derzeit fehlen</u> Vereine und Kirchen/Pfarrämter, Pflegeheime, Bürgerhäuser, Bibliothek, Bücherkiste am Schlossplatz, Bauhof, Kirmes und Märkte, Tankstelle Dehrn, Elektrotankstelle Rewe, Post, allgemeine Aussagen darüber, dass sowohl Bäckereien, Metzgereien, als auch Lebensmittelmärkte, sowie Einzelhändler in den Stadtteilen vorhanden seien, öffentliche Verkehrsmittel, z.B. die Buslinien(-nummer), das Runkeler Buschen (was ist das, wer kann es wie nutzen), der Bahnhöfe (Runkel, Kerkerbach, Arfurt, und Anbindung durch Eschhofen), Eisenbahnlinien, Verkehrsgesellschaft, die gute Anbindung durch den ICE-Bahnhof, der nahe gelegene Flughafen, der durch den ICE innerhalb ca. 20 min. erreicht wird, Hinweis auf die Burg mit Öffnungszeiten, Stadtverwaltung mit Öffnungszeiten - Der 3-seitige Anhang 1 der letzten Sitzung vom 28.01.2016, der bereits zahlreiche ausführliche Änderungen enthält, wird entsprechend ergänzt. 		<p>Ortsvorsteher Ortsbeiräte</p> <p>Fr. Heide</p> <p>Fr. Hemming- Woitok</p>

Dorfentwicklung



NR.	TOPS/THEMEN	TERMINE	ZUSTÄNDIG
3	<p><u>Termin und Themen für's nächste Treffen:</u></p> <p>Das nächste Treffen der AG 1 findet am Montag, den 21.03.2016 um 19:00 h im <u>Feuerwehr- und Vereinsheim in Dehrn</u> statt.</p> <p><u>Geplante Teilnehmer:</u> AG 1 Gaby Heide (Werbestudio i-Punkt) Peter Schäfer (bearbeitet für die Stadt Runkel die neue Broschüre) Hr. Dickopf (Bauamt Runkel) ggf. Hr. Kind (SP Plus)</p> <p><u>Geplante Themen:</u> 1) Besprechung der Broschüre: Frau Heide vom Werbestudio i-Punkt wird entsprechende Andrucke und Kostenvarianten vorstellen. 2) Als weiteres Thema der AG 1 soll der Punkt „Bürgerhäuser“ angegangen werden. Dazu hat Hr. Seip schon Daten erfasst.</p>	<p>21.03.2016 um 19:00 h</p>	<p>Raum: Hr. Seip</p> <p>Fr. Heide</p> <p>Hr. Seip</p>

Für das Protokoll | 18.02.2016

Protokollerstellerin: Jasmine Kienberger

Bearbeiterin: Sabine Hemming-Woitok